

## Vereinsgelände des Gleitschirmclub Wiesental e.V.

Mitten im Hochschwarzwald, südwestlich des Feldbergs an der Bundesstraße 371 gelegenes Fluggelände, mit Startplätzen für fast alle Windrichtungen bis 500m Höhendifferenz.

Keine besonderen Beschränkungen des Luftraumes. Kein übermäßig stark ausgeprägter Talwind. Einige Hochspannungsleitungen, auch in Landeplatznähe. In den Schutzgebieten an der Utzenfluh und am Schneckenkopf sind besondere Verhaltensregeln zu beachten.

Die Startplätze können nicht direkt mit dem Auto erreicht werden. Der clubeigene Shuttlebus darf die meisten Startplätze fast direkt anfahren. Er fährt an den Feiertagen und Wochenenden in der Regel von Ostern bis Ende Oktober. Die erste Fahrt ab Rathaus Fröhd-Kastel gegen 10:30 Uhr, bei gutem Flugwetter bis ca. 16 Uhr. Die Kosten für eine Fahrt betragen 4€ für Gäste, 2€ für Mitglieder. Gastpiloten sind willkommen. Hike&Fly ist auch gern gesehen. Bitte die Wanderwege benutzen.

Die Gemeinde Fröhd erhebt eine Einzelstartgebühr von 4€ für Gäste, 2€ für Mitglieder, welche in den Kassen des Vertrauens am Parkplatz Tannenboden oder Holzer Kreuz zu entrichten sind.



Quelle: OpenStreetMap

## Fluggelände Fröhnd

### Startplatz Ittenschwander Horn

Startrichtung NO-O-SO, Höhe: 1000m

Koordinaten: 47°45'48 N, 07°51'33 E

Landmarke: Direkt an der Bergstation des Schleppliftes Hof, Windkraftanlage 100m nordwestlich

Transport: mit Shuttlebus direkt zum Startplatz (Sondergenehmigung)

Privat: Mit dem PKW vom Landeplatz Fröhnd-Kastel bergauf durch Ittenschwand bis zum Wanderparkplatz an der Grillhütte am Tannenboden. Beim Sperrschild weiter zu Fuß in 40min die restlichen 300 Höhenmeter hinauf. Dem anfangs noch asphaltierten Weg folgen, rechts halten, wo der Asphaltbelag endet, an der nächsten Gabelung links.



#### Besonderheiten und Gefahren:

- Einige Hindernisse am Start (Lift, Lichtmast, Antennenmast, Zaun).
- Insbesondere beim flachen SO-Start sicherstellen, dass der darunter quer laufende Fahrweg frei ist und der Zaun sicher überflogen werden kann.
- Insbesondere beim flachen SO-Start sicherstellen, dass der darunter quer laufende Fahrweg frei ist und der Zaun sicher überflogen werden kann.
- Kein NO-Start bei Skibetrieb (präparierten Bereich Richtung SO nutzen).
- Die Windkraftanlage kann als guter Indikator genutzt dienen, um den überregionalen Wind einzuschätzen
- Bei Soaring auf der NO-Seite Windkraftanlage großräumig meiden.
- Zwischenlandeplatz Hof zwischen Skilift und Grillhütten ansteuern, wenn ein Überfliegen der großen Überlandleitung quer der Flugrichtung zum Hauptlandeplatz Fröhnd-Kastel nicht sicher möglich ist.

Beste Zeit: 10:00 bis 11:30 Uhr

## Startplatz Schneckenkopf

Startrichtung: S, SW, W, NW, Höhe: 970m,  
Koordinaten: 47°46'15 N, 07°54'36 E

Landmarke: Windsack

Transport: Mit Shuttlebus bis 500m vor dem Start  
(Sondergenehmigung)

Privat: Mit dem PKW vom Landeplatz Fröhnd-Kastel links auf die B317, nach 700m rechts über Künaberg und Stutz bis zum Gasthaus „Holzer Kreuz“ dort halb links noch 200m bis zum gleichnamigen Wanderparkplatz. Die restlichen 200 Höhenmeter in 30 min zu Fuß. Der bequemste Weg ist der zunächst fast ebene Sandweg am großen Holzschuppen vorbei, kurz darauf links abzweigen, am Wasserreservoir vorbei dem steilen Grasweg folgen bis zum Sattel „Dornwaasen“. Dort links dem weiter leicht ansteigenden Weg in den Wald hinein folgen bis zum Start. Keinesfalls querfeldein gehen oder über Zäune steigen.



Beste Zeit: Südstart am frühen Nachmittag, Nordweststart im Hochsommer nach 18:00 Uhr.

Verhalten am S/SW-Startplatz (Naturschutzgebiet, streng geschütztes Borstgrasbiotop):

- Gewartet wird ausschließlich auf der in die Wiese reichende Fahrspur. Für die Startvorbereitung auf dem Weg bleiben.
- Es sind max. 5 Piloten / 5 ausgelegte Schirme auf der Startplatzwiese erlaubt. Der Aufenthalt auf der Startwiese sollte so kurz wie möglich sein.
- Bei ungünstigen Bedingungen den Schirm wieder zusammenraffen und auf dem Weg warten.
- Zuschauer und Begleitungen haben keinen Zutritt zur Startwiese und müssen auf der Fahrspur bleiben.



Besonderheiten und Gefahren:

- Vieh am Startplatz nicht stören.
- Wurzelstöcke am NW-Startplatz.
- Hanglandung am LP Holzer Kreuz notfalls möglich und bei starkem Höhenverlust nach dem Start sinnvoll (bitte unterhalb der Straße landen).
- In Richtung LP Fröhnd-Kastel beim Ortsteil Künaberg viele Stromleitungen.
- In Richtung LP Schönau eine große Überlandleitung, die zwingend mit ausreichender Höhe überflogen werden muss. Keine Außenlandemöglichkeiten vor der Leitung.

## Startplatz Ehrsberg

Startrichtung: SW, W, NW, N Höhe: 890m

Ungeeignet: S

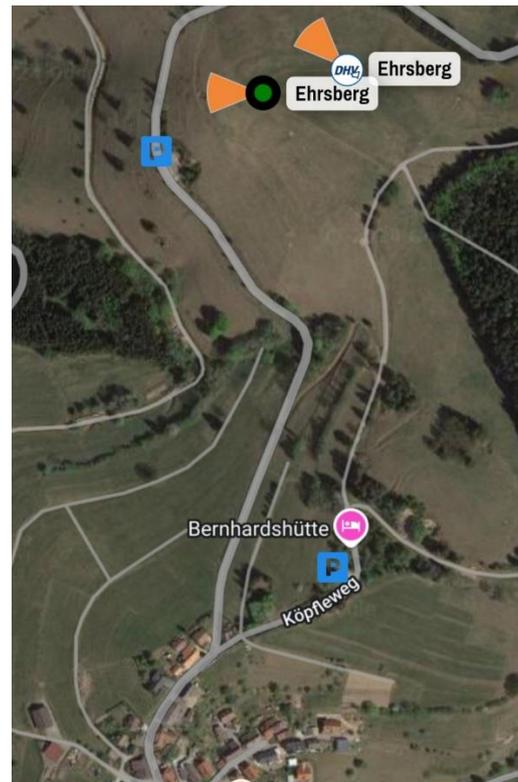
Koordinaten: 47°45'0 N, 07°54'30 E

Landmarke: Windsack

Transport: Mit Shuttlebus bis 50m vor dem Start

Privat: Mit dem PKW vom Parkplatz beim Landeplatz Wührer Loch an der B317 zwischen Schönau und Zell auf schmaler Ortsverbindungsstraße nach Ehrsberg. Im Ort links abbiegen Richtung Stadel und kurz vor dem Ortsausgang rechts zum Waldparkplatz an der Bernhardshütte. Von dort sind es ca. 600 m bis zum Startplatz. Alternativ weiter Richtung Stadel. Hinter dem Ortsausgang besteht an einem Steinbruch eine Parkmöglichkeit. Zu Fuß zum unmittelbar über dem Steinbruch gelegenen SP sind es ca. 50 m.

Der Startplatz ist nach Nord und West ideal geneigt, gegen Süden ist er flach.



Besonderheiten und Gefahren:

- Vieh am Startplatz nicht stören Ungefähr 30m unterhalb des Startplatzes verläuft eine Straße.
- Gegenseitige Rücksichtnahme mit Modellfliegern, welche den Startplatz auch nutzen.
- In Richtung LP einige Stromleitungen
- Je nach Stärke des Gegenwindes (West) kann der Gleitflug nicht mehr bis zum LP Fröhnd-Kastel reichen.



## Landeplatz Wührer Loch

Höhe 540m

Koordinaten: 47°45'20 N, 07°53'18 E

Landmarke: Windsack

Lage: An der B317 bei der Abzweigung in Richtung Wühre-Ehrsberg

Besonderheiten und Gefahren:

- Anspruchsvolles und begrenztes Landefeld im Kessel, schräg abfallendes Gelände.
- Er wird an 3 Seiten von Wald/Büschen begrenzt, auf der 4. Seite befindet sich ein Zaun.
- Achtung: Ist der Talwind stark, kommt es zu Turbulenzen (im Lee der vorgelagerten Kuppe).

- Keine Landung auf der Kuppe oberhalb des LP Wührer Loches.
- In der Nähe des Zauns zusammenpacken.
- Bei ausreichender Höhe kann auch der LP Fröhnd-Kastel angefliegen werden.

Beste Zeit: Nach 15 Uhr

## Landeplatz Fröhnd-Kastel

Höhe 500m, Koordinaten: 47°45'44 N, 07°53'06 E, Landmarke: Windsack



Lage: von der B317 über die Brücke nach Fröhnd-Kastel, dann links bis zum Rathaus und dort parken. Zu Fuß 200m zurück und weiter 200m geradeaus zum Landplatz. Zentraler und meistbenutzter Landeplatz für Flüge vom Ittenschwander Horn, Schneckenkopf und Ehrsberg.

Besonderheiten und Gefahren:

- Die Fahnen in Fröhnd zeigen die Windrichtung am Landeplatz, bevor man den Windsack sehen kann.
- Bei Bergwind auf das Lee von den Bäumen achten.
- Bei starkem Talwind im Gegenanflug nicht zu weit Richtung Bäume versetzen lassen.
- Am Rand der Landewiese in Höhe des angebrachten Windsackes befindet sich der Packplatz.
- Weidezäune dürfen nicht abgelegt werden.

Keine Parkmöglichkeit am Landeplatz. Befahren der Wiesen, auch zum Wenden verboten. Wendemöglichkeit am hintersten Ende der Landewiese.

Parken, Pilotentreff und Haltestelle für den clubeigenen Shuttlebus am Parkplatz beim Rathaus Fröhnd, 400m entfernt im Ort.

Gleitschirmclub Wiesental e.V.

## Landeplatz Schönau

Höhe 510m

Koordinaten: 47°47'11 N, 07°53'59 E

Landmarke: Windsack

Lage: Von der B317 an der Ampel mitten in Schönau Richtung Tunau abbiegen und nach 50m rechts bei der Volksbank parken. Weiter zu Fuß 50m über die Brücke, dann links 100m zum Windsack bei der Wassertretstelle.

Landeplatz für Flüge vom Schneckenkopf NW-Start.

Besonderheiten und Gefahren:

- Riesengroße Wiesenfläche; das Landefeld liegt in der Mitte.
- Reichlich Platz zur angrenzenden Überlandleitung, die allerdings überflogen werden muss. Darum mit ausreichender Höhe vom Hang lösen.
- Fußgänger nicht erschrecken und Abstand halten.
- Einpacken auf gemähtem Teil oder auf der Zufahrt zum umzäunten Wasserhäuschen.



## Fluggelände Aitern

### Startplatz Tannenboden

Startrichtung: SSW, Höhe: 890m, Koordinaten: 47°48'44 N, 07°53'54 E

Landmarke: Wiesenkuppe über Aitern, Ostseite bewaldet, Windsack.

Anfahrt: Von der B317 Richtung Belchen durch Aitern bis zum Sägewerk, dort rechts Richtung Rollsbach bis zum Parkplatz am höchsten Punkt beim großen Schuppen.

Zu Fuß rechts den Hang hinauf in 10 min bis zum Start am Gipfel. Gatter der Zäune immer schließen, selbst wenn man sie offen vorfindet.

Besonderheiten (u.a. Naturschutz):

- Vieh auf dem Weg zum Startplatz nicht stören.
- **Kein Start**, wenn Vieh in der Startplatzkoppel angetroffen wird.
- Toplandung möglich.
- Von Ende Februar bis Juni nicht an den Felsen des Schutzgebietes „Utzenfluh“ über dem Landeplatz soaren (Vogelschutz).
- Das Überfliegen des Naturschutzgebietes hinter dem Felsen ist ganzjährig nur in großer Höhe erlaubt (300m AGL)!

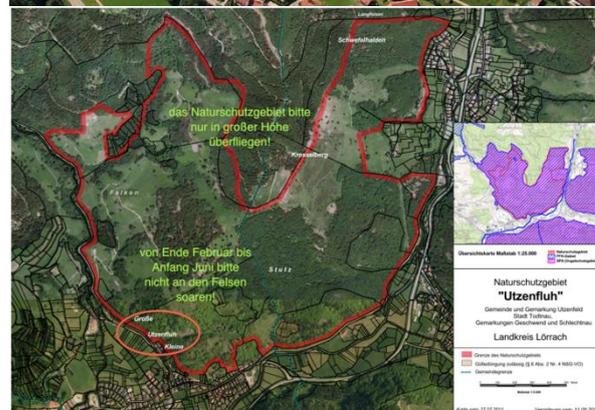
Beste Zeit: Bei kräftigem Talwind ab 13.00 Uhr.

### Landeplatz Utzenfeld

Höhe 560m

Koordinaten: 47°48'10 N, 07°54'47 E

Landmarke: Sitzgruppe mit Brunnen, kein permanenter Windsack.



Lage LP: Von Schönau nach Utzenfeld, nach der Kirche rechts 50m in die Spanigasse dann links parken. Zu Fuß zurück zur Kirche, dort am Dorfbrunnen rechts 150m in die Ledergasse. Das Landefeld ist links der Ledergasse auf Höhe der Sitzgruppe.

Besonderheiten und Gefahren:

- Begrenztes Landefeld mit einigen Obstbäumen am Rand. Landen und einpacken auf den gemähten Teil der Wiese oder dem Grasweg.
- **Landeplatz geschlossen vor der Heuernte.** Im Zweifel bei Eigentümer Ottmar Strohmeier, Ledergasse 6, um Erlaubnis bitten.
- Der Landeplatz grenzt an das Naturschutzgebiet Utzenfluh an. Wir bitten Dich zum Schutz brütender Vögel, wie z.B. Wanderfalken, folgende Einschränkung zu beachten: **Bitte vermeide von Februar bis Anfang Juni das tiefe Überfliegen und Hangaufwindfliegen an der „Großen Utzenfluh“.** Des Weiteren ist das Überfliegen des Naturschutzgebietes hinter dem Felsen ganzjährig nur in grosser Höhe erlaubt (300m AGL)!